

## 7. Sitzung

des Umweltausschusses

### Tag der Sitzung

03.03.2016

### ORT DER SITZUNG

Kelheim

---

**VORSITZENDER: Dr. Hubert Faltermeier**

---

**ZAHL ALLER AUSSCHUSSMITGLIEDER:** 12 Kreisräte (zzgl. Landrat)

---

**NAMEN DER ANWESENDEN UND  
STIMMBERECHTIGTEN KREISRÄTE:**

Matthäus Faltermeier, 84094 Elsendorf  
Edgar Fellner, 84048 Mainburg

trifft um 14:02 Uhr bei TOP 1 zur  
Sitzung ein.

Sebastian Hobmaier, 93342 Saal/Donau  
Martin Kiermeyer, 84089 Aiglsbach  
Josef Pletl jun., 93309 Kelheim  
Werner Reichl, 93333 Neustadt a. d. Donau

trifft um 14:04 Uhr bei TOP 1 zur  
Sitzung ein.

Peter-Michael Schmalz, 84085 Langquaid  
Franz Stiglmaier, 84091 Attenhofen  
Claudia Ziegler, 93326 Abensberg  
Richard Zieglmeier, 93326 Abensberg  
Fritz Mathes, 93309 Kelheim

Vertretung für Herrn Thomas  
Obster

---

**FEHLENDE KREISRÄTE:**

Thomas Obster, 84094 Elsendorf  
Gertraud Schretzlmeier, 93326 Abensberg  
Hannelore Langwieser, 84048 Mainburg

Vertretung für Frau Gertraud  
Schretzlmeier

---

**SCHRIFTFÜHRER: Verw.-Angestellte Johanna Wierl**

---

**AUSSERDEM WAREN ANWESEND:**

Geschäftsleiter Johann Auer, Kreiskämmerer Reinhard Schmidbauer, RAR Heinz Pirthauer, Verw.-Ang. Michaela Kaltenegger, Stellv. Pressesprecherin Sonja Endl, VARin Nicole Eberl

---

**BESCHLUSSFÄHIGKEIT NACH ART. 41 ABS. 2 LKRO WAR GEGEBEN.**

**Die Sitzung war öffentlich - nicht öffentlich**

1. Sachstandsbericht Öffentlichkeitsarbeit; Informationen zur Mülltrennung für ausländische Mitbürger
2. Sachstandsbericht Auswirkungen des neuen ElektroG
3. Sachstandsbericht Online-Dienste der kommunalen Abfallwirtschaft (Bürgerportal)
4. Sachstandsbericht Wertstoffgesetz
5. Abfalljahresbilanz 2015
6. Sonstige kommunale Umweltangelegenheiten

## **Niederschrift**

über die 7. Sitzung des Umweltausschusses am 03.03.2016, 14:00 Uhr, im großen Sitzungssaal des Landratsamtes Kelheim (Zi. Nr. 124).

Landrat Dr. Faltermeier eröffnet die Sitzung. Gegen die Ladung und die Tagesordnung werden keinerlei Einwendungen erhoben.

**Beschluss-Nr. 334: Sachstandsbericht Öffentlichkeitsarbeit; Informationen zur Mülltrennung für ausländische Mitbürger**

RAR Pirthauer erläutert diesen Sachstandsbericht. Nachdem es sich mehr als schwierig gestaltet, die neu ankommenden ausländischen Mitbürger mit der bei uns obligatorischen Mülltrennung vertraut zu machen, wurde gemeinsam mit der Koordinationsstelle für die Helferkreise Asyl (Rlin Gabi Schmid) nach einer Lösung gesucht. Da die „Erklärungen“ vor allem an der Sprachbarriere scheiterten, wurde nun das Thema Mülltrennung mit entsprechenden Bildern in die Anlagen für das Handbuch der Helferkreise und somit in den Deutschunterricht eingebaut.

Zusätzlich wurde ein Flyer als Hilfestellung erstellt. Hier wurde auf viel Text verzichtet und das Wichtigste mit Bildern dargestellt. Die Flyer sollen insbesondere über die Vermieter bzw. Betreiber von Unterkünften verteilt werden. Für diese werden auch noch Plakate gedruckt. Diese können dann an die entsprechenden Behälter angebracht werden. Die Ausschussmitglieder nehmen dies zur Kenntnis.

**Beschluss-Nr. 335: Sachstandsbericht Auswirkungen des neuen ElektroG**

RAR Pirthauer informiert über die Auswirkungen des neuen ElektroG. Am 20. Oktober 2015 wurde das Gesetz zur Neuordnung des Rechts über das Inverkehrbringen, die Rücknahme und die umweltverträgliche Entsorgung von Elektro- und Elektronikgeräten (ElektroG) verkündet.

Sofort in Kraft trat eine Regelung, die keine Außenwirkung hat, jedoch Verwaltungsmehraufwand mit sich bringt. So muss seit diesem Zeitpunkt der Landkreis der Stiftung EAR monatlich (bisher jährlich) die von ihm an die Erstbehandlungsanlage abgegebenen Altgeräte unterteilt in Gruppen und Kategorien mitteilen.

Seit 01.02.2016 ist neu die Sammelgruppe 6 „PV Module“. Dies bedeutet, seit diesem Zeitpunkt ist der Landkreis auch verpflichtet PV-Module zurückzunehmen. Diese Regelung betrifft jedoch ausschließlich PV-Module aus Privathaushalten, so dass in nächster Zeit mit keinem großen Anfall zu rechnen ist. Aus diesem Grund wurde bislang auch nur eine zentrale Annahmestelle am Wertstoffzentrum Arnhofen eingerichtet.

Neu bei der Sammelgruppe 4 ist, dass zu den Gasentladungslampen und Energiesparlampen auch alle sonstigen Leuchten und Leuchtmittel mit Ausnahme von Glühbirnen mit aufgenommen wurden. Nachdem auch hier der Landkreis zur Annahme verpflichtet ist, stehen neben den Rungenpaletten für Leuchtstoffröhren bereits seit längerer Zeit für die Annahme von Energiesparlampen, LED-Leuchten usw. in allen größeren Annahmestellen Gitterboxen, ansonsten Sammelkartons bereit.

Die Sammelgruppen 3 und 5 wurden zum 01.02.2016 komplett neu geordnet. Die Sammelgruppe 3 umfasst seit diesem Zeitpunkt nur noch Bildschirme, Monitore und TV-Geräte. IT und Telekommunikation gehört künftig mit zur Gruppe 5. Diese Regelung betrifft die Landkreisbürgerinnen und -bürger jedoch erst ab 01.01.2017, nachdem aktuell noch ein Vertrag über die Vermarktung der bisherigen Gruppen besteht. Bei der aktuell laufenden Neuausschreibung wird aus wirtschaftlichen Erwägungen auf die Eigenvermarktung der Bildschirme verzichtet, da diese Gruppe den Erlös deutlich schmälern würde. Ab 01.01.2017 wird deshalb in allen Wertstoffzentren neben dem Container für Elektrogeräte ein zusätzlicher Container für die Annahme von Bildschirmen aufgestellt.

Am 15.08.2018 sollen die Sammelgruppen nochmals grundsätzlich verändert werden. Aktuell erscheinen die Auswirkungen dieser Änderung unbedeutend. Dies nehmen die Ausschussmitglieder zur Kenntnis.

Beschluss-Nr. 336:	Sachstandsbericht	Online-Dienste	der	kommunalen
	Abfallwirtschaft (Bürgerportal)			

RAR Pirthauer berichtet über den Sachstand der Online-Dienste der kommunalen Abfallwirtschaft. Nachdem mit dem interaktiven Müllkalender und der Abfall-App sehr gute Erfahrungen erzielt wurden, plant die Verwaltung aktuell diesen Service auszubauen und ein sogenanntes Bürgerportal für die kommunale Abfallwirtschaft einzurichten. Kosten hierfür würden sich auf ca. 15.000,00 € belaufen.

Neben dem genannten Service werden verschiedenen Möglichkeiten zum Downloaden von Formularen und Merkblättern angeboten. Die Verlinkungen zur Sperrmüllanmeldung könnte zudem über ein persönliches Kennwort erfolgen. Zusätzlich würden folgende Möglichkeit geschaffen werden, den eventuell nicht mehr auffindbaren letzten Gebührenbescheid selber auszudrucken, zu prüfen, ob die Kontoverbindung noch aktuell ist (eine Online-Änderung der Bankdaten ist nicht möglich, da von der Bank eine Unterschrift gefordert wird), zusätzliche Behälter anzumelden, vorhandene Behälter ab- oder umzumelden und persönliche Daten zu ändern (Adress- oder Namensänderung).

Ein erstes Gespräch mit dem Softwareanbieter hat inzwischen stattgefunden und ein Angebot wurde angefordert. Aktuell werden letzte Einzelheiten, insbesondere im Hinblick auf den Datenschutz, geprüft. Sollten diese Probleme gelöst und das Angebot angemessen sein, wird die Verwaltung eine entsprechende Vereinbarung zur Entscheidung vorlegen. Die Kreisräte Stiglmaier, Reichl und Mathes stehen der Neuerung positiv gegenüber. Geringe Bedenken sprechen die Kreisräte Fellner sowie Schmalz aus. Die Erläuterungen nehmen die Ausschussmitglieder zur Kenntnis.

Beschluss-Nr. 337:	Sachstandsbericht Wertstoffgesetz
--------------------	-----------------------------------

RAR Pirthauer gibt Auskunft über den aktuellen Sachstand. Über den Erlass eines Wertstoffgesetzes wird seit geraumer Zeit diskutiert. Ziel war und ist die Sammlung von Leichtverpackungen auf sogenannte stoffgleiche Nichtverpackungen (Waren aus Kunststoffen und Metallen) auszudehnen und dadurch die erfasste Wertstoffmenge zu

steigern. Ausgegangen wurde/wird dabei von einer zusätzlichen Wertstoffeffassung von 5 - 7 kg je Einwohner und Jahr.

Von den kommunalen Spitzenverbänden wurden diese Vorgaben massiv kritisiert, da darin kaum Steuerungsmöglichkeiten für die Kommunen enthalten waren.

Der Arbeitsentwurf des Bundesumweltministeriums vom 17.10.2015 für ein Wertstoffgesetz wich nicht nur von den Eckpunkten ab, sondern verschlechterte die kommunale Position nochmals deutlich. Zusammengefasst betreibt der Arbeitsentwurf die vollständige Privatisierung der Wertstoffeffassung. Diese Regelungen führen zu deutlichen Einnahmeverlusten und somit automatisch zu Gebührenerhöhungen.

Aufgrund dieser Tatsachen haben sich alle Verbände und Kommunen mit Nachdruck gegen diesen Entwurf zur Wehr gesetzt. Auch der Landkreis Kelheim hat über den Landkreistag die Resolution mit angestoßen. Zudem hat sich Landrat Dr. Faltermeier schriftlich an unsere Bundes- und Landtagsabgeordneten gewandt und sie aufgefordert, sich im weiteren Verfahren für die Interessen der Landkreise und deren Bürgerinnen und Bürger, nicht aber für die Stärkung der dualen Systeme einzusetzen.

Vor der Entscheidung über den Entschließungsantrag im Bundesrat haben wiederum die Wirtschaftsverbände alle Hebel in Bewegung gesetzt, um die aus ihrer Sicht „Verstaatlichung der privatwirtschaftlich organisierten Wertstoffeffassung“ zu verhindern. Trotzdem stimmte der Bundesrat am 29.01.2016 für den Entschließungsantrag.

Die sich daraus ergebende Euphorie der Kommunen wurde bereits am 01.02.2016 bei einer Gesprächsrunde in Plattling wieder gedämpft, als der im Bundesumweltministerium zuständige Abteilungsleiter Dr. Wendenburg kein neues Wertstoffgesetz angekündigte, sondern nur deutliche Verbesserungen des aktuellen Arbeitsentwurfes zugunsten der Kommunen. Der neue Arbeitsentwurf, das heißt ein Kompromiss, soll noch im Februar fertiggestellt und dann im März mit den Ländern abgestimmt werden. Sollte es hierbei zu einer grundsätzlichen Zustimmung kommen, ist noch in der ersten Jahreshälfte mit einem Referentenentwurf zu rechnen. Die Kreisräte Zieglmeier und Schmalz erkundigen sich noch nach genauen Einzelheiten zu diesem Wertstoffgesetz. Die Informationen nehmen die Ausschussmitglieder zur Kenntnis.

#### Beschluss-Nr. 338: Abfalljahresbilanz 2015

RAR Pirthauer erläutert die wesentlichen Punkte zur versandten Abfalljahresbilanz 2015. Die Recyclingquote liegt bei 61,14 % und mit der anteiligen Schlacke- und Schrottverwertung bei 73,9 %. Die Kreisräte Zieglmeier und Faltermeier M. haben zu einigen Punkten eine detaillierte Ausführung von RAR Pirthauer erhalten. Die Umweltausschussmitglieder nehmen Kenntnis von der Abfalljahresbilanz 2015.

#### Beschluss-Nr. 339: Sonstige kommunale Umweltangelegenheiten

##### Landschaftsschutzgebiet „Paintner Forst“; Zonierungsverfahren Windenergieanlagen:

VARin Eberl berichtet, dass es derzeit keine neuen Informationen gibt. Vor ca. 10 Tagen, nach halbjährlicher Wartephase, ist die Raumnutzungsanalyse eingegangen.

Diese wird nun geprüft und mit der Regierung von Niederbayern abgestimmt. Demnach kann noch nichts Genaues bekannt gegeben werden.

**Vorstellung neue Regionalmanagerin:**

Kreisrat Zieglmeier schlägt vor, dass sich die neue Regionalmanagerin Frau Julia Schönhärl in der nächsten Umweltausschusssitzung den Ausschussmitgliedern vorstellen könnte.

Die Sitzung war um 14:35 Uhr beendet.

Landrat

Protokollführer

Dr. Faltermeier

Wierl